

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Viel Lärm um nichts

Shakespeare, William

Berlin, 1927

Szene III

[urn:nbn:de:bsz:31-89669](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89669)

Beatrice: Wollt Ihr nicht auch gehn, diese Neuigkeiten zu hören, Signore?

Benedict: Ich will — leben in deinem Herzen, — sterben in deinem Schoß, — und begraben werden in deinen Augen! — Und darüber noch hinaus will ich — mit dir zu deinem Oheim gehn!

(Alle ab.)

Dritte Szene.

(Inneres einer Kirche. — Es treten auf: Don Pedro, Claudio u. Bediente. Musik, mit Kerzen.)

Claudio: Ist dies das Grabmal der Leonatos?

Diener: Das ist's, mein Herr!

Claudio (liest von einer Rolle):

„Totgeschmäht von Lasterzungen
Ward die Hero, die hier liegt.
Tod gibt, durch Ihr Leid bezwungen,
Ruhm ihr, den kein Leid besiegt: —
So das Leben, tot in Schmach,
Lebt, auch tot, im Ruhm noch nach!“ —
Hänge dort am Totenmal! —
Preis' sie, wenn ich stumm vor Qual! —
Musik erklinge jetzt! — Singt eure Feier-Hymne! —

(Gesang.)

Gnade, Gottheit du der Nacht,
Denen, die sie umgebracht! —
Dafür jetzt im Weihelied
Rings ihr Grab der Zug umzieht.
Nacht, hilf unsern Klagetönen,
Unserm Seufzen, unserm Stöhnen
Himmelwärts, Himmelwärts! —
Gräber, gähnt! — Gebt her die Toten, —
Bis der Tod sie all entboten
Himmelwärts, Himmelwärts! —

Claudio: Nun in dein Grab dir gute Nacht! —
Die Feier sei dir jedes Jahr gebracht!

Don Pedro: Nun guten Morgen! — Löscht die Fackeln aus! —
Die Wölfe wurden satt. Der frische Tag,
Vor Phoebus' Rädern her, besprenkelt rund
Den Osten, noch im Schlaf, mit grauen Flocken.
Danke jedem! Und verlaßt uns! — Lebet wohl!

Claudio: Guten Morgen! — Jeder geh auf seinen Weg!

Don Pedro: Komm, laß uns fort! Mit andrem Kleid ge-
schmückt,

Laß darauf uns zu Leonato gehn! —

Claudio: Gib, Hymen, daß der Ausgang besser glückt,
Als der, um den wir hier in Andacht stehn!

(Alle ab.)

Vierte Scene.

(Ein Zimmer in Leonatos Haus. — Es treten auf: Leonato, Antonio, Benedict, Beatrice, Margarete, Ursula, Bruder Franz und Hero.)

Bruder: Sagt' ich Euch nicht, daß sie unschuldig war?

Leonato: Das sind der Prinz und Claudio auch, die sie
Beschuldigt auf den Irrtum, von dem sprechen
Ihr uns habt hören. Margarete ist nicht
Ohn' Schuld, wenn auch, ohn' es zu wissen, scheint's,
Nach der genau geführten Untersuchung.

Antonio: Gut! — Ich bin froh, daß alles so gut ausgeht! —

Benedict: Auch ich! — Ich wär' sonst durch mein Wort ge-
zwungen,
Iung Claudio zur Rechenschaft zu rufen.

Leonato: Gut! — Tochter, und Ihr edlen Frauen alle,
Zieht in das nächste Zimmer Euch zurück,
Und wenn ich nach Euch schicke, kommt maskiert.
Der Prinz und Claudio wollten um die Stunde
Hier bei mir sein!

(Die Damen ab.)

Du kennst doch deinen Auftrag?

Du mußt der Vater sein zu deiner Nichte
Und sie dem jungen Claudio übergeben! —

Antonio: Was ich besorgen will in guter Haltung! —